

Bayern

SPD

BAYERN KANN DAS!

DAS REGIERUNGSPROGRAMM

GENAU!
UDE.



BAYERN IST EIN STARKES LAND. ABER ES IST EINIGES AUS DEM GLEICHGEWICHT GERATEN:

DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG IN DEN UNTERSCHIEDLICHEN REGIONEN. DIE BILDUNGS-

CHANCEN UNSERER KINDER. DIE VERTEILUNG DES WOHLSTANDS UND VIELES MEHR. BAYERN

KANN DIESES UNGLEICHGEWICHT ÜBERWINDEN: MIT EINER NEUEN STAATSREGIERUNG. BAYERN

BRAUCHT EINE NEUE REGIERUNG. MIT CHRISTIAN UDE AN DER SPITZE WERDEN WIR DAS LAND

WIEDER INS GLEICHGEWICHT BRINGEN.

ZEHN GUTE GRÜNDE FÜR CHRISTIAN UDE UND EINE NEUE BAYERISCHE STAATSREGIERUNG:

1 Wirtschaftliches Wachstum: Unter Christian Ude ist München seit 20 Jahren der Wachstumsmotor Bayerns. Wir können Wirtschaft! Wir werden dafür sorgen, dass alle Regionen Bayerns Anteil am wirtschaftlichen Erfolg haben: Durch Stärkung von Handwerk und Mittelstand, Modernisierung der Infrastruktur und eine konsequente Umsetzung der Energiewende.

2 Faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen: Am wirtschaftlichen Erfolg in Bayern müssen alle ihren fairen Anteil haben. Deshalb kämpfen wir für den gesetzlichen Mindestlohn, gegen den Missbrauch von Leiharbeit und Werkverträgen und für mehr Mitbestimmung. In Bayern werden wir ein Vergabe- und Tariftruegesetz einführen, das die Vergabe von öffentlichen Aufträgen an faire Arbeitsbedingungen knüpft.

3 Bildungschancen für alle: Wir wollen bessere Bildung für alle. Wir werden den Leistungsdruck an Bayerns Schulen eindämmen, die Schulstandorte im ländlichen Raum erhalten und längeres gemeinsames

Lernen ermöglichen: Mit einem Wahlrecht zwischen 8- und 9-jährigem Gymnasium und der Gemeinschaftsschule als zusätzlichem, wohnortnahem Schulangebot.

4 Bessere Kinderbetreuung: Wo die SPD Städte und Gemeinden regiert, wird schon heute am meisten in Kinderbetreuung investiert. In Zukunft wollen wir in ganz Bayern eine moderne Familienpolitik durchsetzen: Mit mehr Landesmitteln für den Ausbau der Kinderbetreuung und einem kostenfreien Kindergartenjahr. Mittelfristig soll Kinderbetreuung vollständig kostenfrei werden. Das Betreuungsgeld setzt dagegen falsche Anreize und muss so schnell wie möglich wieder abgeschafft werden.

5 Mehr Chancen für Frauen: Wir stehen für konsequente Gleichstellung. Wir sorgen dafür, dass der öffentliche Dienst in Bayern seine Vorbildfunktion bei der Gleichstellung erfüllt. Und wir wollen Gleichstellung auch in der Privatwirtschaft durchsetzen: Deshalb kämpfen wir für gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit und Frauenquoten bei Führungspositionen.

6 Solide Finanzpolitik: Die Schulden des Freistaats Bayern sind unter anderem durch das Landesbank-Debakel in den letzten Jahren weiter dramatisch gestiegen. Gleichzeitig hat Christian Ude in München Schulden abgebaut. Wir werden auch im Freistaat für solide Finanzpolitik sorgen: Mit sozial gerechter Steuerpolitik und konsequenter Steuerfahndung für bessere Steuereinnahmen, zielgerichteten Investitionen und Nutzung der Spielräume für den Abbau von Schulden.

7 Mieterschutz und Wohnungsbau: In vielen bayerischen Städten bedrohen fehlender Wohnraum und steigende Mieten die Lebensqualität. Abhilfe kann nur der Freistaat schaffen. Wir packen das Problem an: Mit einer Begrenzung von Mieterhöhungen, einem Verbot der Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen, mehr Investitionen in den Wohnungsbau und einer Förderung der Baugenossenschaften.

8 Chancen für den ländlichen Raum: Wir bringen das Land ins Gleichgewicht. Damit die Menschen in ihrer

Heimat bleiben können, sorgen wir für gleichwertige Lebensbedingungen in allen Landesteilen. Wir stärken den ländlichen Raum: Mit besseren Verkehrsanbindungen, wohnortnahen Schulen und mit schnellem Internet in jedem Haushalt und jeder Firma.

9 Offenheit und Toleranz: Christian Ude steht für ein Bayern der Offenheit und Toleranz. Wir sorgen dafür, dass niemand aufgrund von Herkunft, Aussehen, Lebensstil, sexueller Identität, Lebensalter oder Behinderung benachteiligt wird. Dazu braucht es Respekt, vorbildliches Handeln staatlicher Stellen und aktive Förderung: Einen Landesaktionsplan gegen Diskriminierung und Abbau von Barrieren in Bayern.

10 Stilwechsel: In Bayern hat sich eine Partei den Staat zur Beute gemacht. Die Mehrheit der Kabinettsmitglieder ist in Affären verstrickt und steht unter dem Verdacht der Bereicherung und Misswirtschaft. Christian Ude regiert in München dagegen seit 20 Jahren ohne Affären und Skandale. Er wird die Staatskanzlei ordentlich durchlüften und Schluss machen mit Filz und Amigo-Praktiken im Freistaat.

STARKE WIRTSCHAFT: WACHSTUM FÜR ALLE

BAYERNS WIRTSCHAFT BOOMT. VOR ALLEM DORT, WO DIE SPD IN STÄDTEN UND GEMEINDEN REGIERT. WIR WERDEN DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG INS GLEICHGEWICHT BRINGEN UND DAFÜR SORGEN, DASS ALLE REGIONEN AM WACHSTUM TEILHABEN.

ALS REGIERUNGSPARTEI WERDEN WIR:

- Handwerk, Mittelstand und traditionelle Branchen stärken
- die Infrastruktur für Forschung und Bildung ausbauen
- die Regionen stärken, damit die Wirtschaft nicht nur in den Metropolen wächst
- die Kreativwirtschaft als Zukunftsbranche fördern

WIR WERDEN WIRTSCHAFTSPOLITIK IM DIALOG GESTALTEN:

Mit Unternehmen und Beschäftigten, mit Gewerkschaften und Verbänden, mit Städten und Gemeinden.

INFRASTRUKTUR

Bayern braucht eine starke Infrastruktur. Vor allem bei Großprojekten werden wir die Bürgerinnen und Bürger an der Planung beteiligen. Wirtschaftlich und ökologisch unsinnige Großvorhaben, wie den Donauausbau mit Stautufen, wird es mit uns nicht geben. Für den Straßenbau gilt: Erhalt und Ausbau vor Neubau.

ALS REGIERUNGSPARTEI WERDEN WIR:

- eine „Ausbauoffensive Nah- und Regionalverkehr 2020“ für die Schiene starten
- bis 2023 mindestens 200 Millionen Euro bereitstellen, damit die bayerischen Bahnhöfe für Behinderte und ältere Menschen barrierefrei werden
- uns für die Ausweitung der LKW-Maut auf allen Bundes-, Staats- und Kommunalstraßen einsetzen
- die PKW-Maut verhindern, die vor allem die Pendlerinnen und Pendler trifft

NACHHALTIGE WIRTSCHAFT UND ENERGIEWENDE

Unsere Politik zielt auf nachhaltiges Wachstum. Wir werden Wachstum mit Umweltschutz und Klimaschutz verbinden und die Energiewende zum Erfolg führen.

ALS REGIERUNGSPARTEI WERDEN WIR:

- den Atomausstieg umsetzen und die Energiewende beschleunigen
- für gute Luft, sauberes Trinkwasser und gentechnikfreie Produkte sorgen

FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN UND SOZIALE GERECHTIGKEIT

AM WIRTSCHAFTLICHEN ERFOLG IN BAYERN SOLLEN ALLE TEILHABEN, DIE IHN ERARBEITEN UND DIE HIER LEBEN. DAFÜR STEHT UNSERE ARBEITSMARKT- UND SOZIALPOLITIK. WIR WOLLEN NICHT ARBEIT UM JEDEN PREIS, SONDERN GUTE ARBEITSBEDINGUNGEN UND ARBEIT, DIE GERECHT ENTLOHNT WIRD.

ALS REGIERUNGSPARTEI WERDEN WIR:

- ein Vergabe- und Tariftreuegesetz einführen. Nur wer Tarifverträge einhält, soll Aufträge vom Freistaat bekommen
- gleichen Lohn für gleiche Arbeit in der Leiharbeit durchsetzen
- für einen gesetzlichen, flächendeckenden Mindestlohn in Höhe von 8,50 Euro kämpfen
- den Missbrauch von Leiharbeit und Werkverträgen konsequent bekämpfen
- allen jungen Menschen eine Berufsausbildung ermöglichen und die Qualität der beruflichen Ausbildung verbessern
- die altersgerechte Gestaltung von Arbeitsplätzen unterstützen

SOZIALES

Wir wollen, dass alle Menschen ihr Leben eigenverantwortlich gestalten können. Wir werden nicht zulassen, dass sich die Schere zwischen Arm und Reich in Bayern immer weiter öffnet.

Wir wollen eine solidarische Bürgerversicherung für mehr Gerechtigkeit im Gesundheitssystem und ein Ende der Zwei-Klassen-Medizin. Deshalb werden wir zum Beispiel die Hausärzte als Lotsen im Gesundheitswesen stärken, eine patientenorientierte Versorgungsplanung etablieren und eine leistungsgerechte Bezahlung der im Gesundheitswesen Tätigen sicherstellen.

ALS REGIERUNGSPARTEI WERDEN WIR:

- eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung in Bayern sicherstellen
- für eine verlässliche Finanzierung der Krankenhäuser sorgen
- die Vermeidung von Erkrankungen und die Wiederherstellung der Gesundheit in den Mittelpunkt stellen
- den Altenpflegeberuf in Bayern attraktiver gestalten und dazu die Ausbildung stärken und kostenfrei machen
- pflegende Angehörige entlasten, zum Beispiel durch ein flexibles Zeitbudget, einen Freistellungsanspruch und wohnortnahe Beratung

BESSERE BILDUNG FÜR ALLE

BILDUNGSCHANCEN SIND IN BAYERN EXTREM UNGLEICH VERTEILT. VIELE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER LEIDEN UNTER DEM LEISTUNGSDRUCK AN UNSEREN SCHULEN, VIEL ZU VIELE BLEIBEN DABEI AUF DER STRECKE.

Wir wollen Schulen, in denen Leistung gefördert und Chancen eröffnet werden. Gerechtigkeit heißt für uns, dass Bildungschancen nicht von Herkunft, finanziellem Hintergrund und Bildungsstatus der Eltern abhängen.

ALS REGIERUNGSPARTEI WERDEN WIR:

- die individuelle Förderung der unterschiedlichen Talente stärken
- längeres gemeinsames Lernen ermöglichen
- den Schulen mehr Selbstverantwortung geben
- ein Recht auf einen guten Ganztagschulplatz verankern
- mit der Gemeinschaftsschule als Zusatzangebot den ländlichen Raum stärken und die Schule vor Ort lassen

- an den Gymnasien ein echtes Wahlrecht zwischen G8 und G9 ermöglichen
- berufliche Bildung als starke Säule neben dem Studium ausbauen
- beste Rahmenbedingungen für Lehrkräfte und Schulen schaffen

HOCHSCHULE, WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Wissenschaftliche Bildung und Forschung sind Motoren der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung unseres Landes. Ziel unserer Hochschulpolitik ist, möglichst viele junge Menschen zu einem erfolgreichen Studium zu führen.

ALS REGIERUNGSPARTEI WERDEN WIR:

- den gebührenfreien Zugang zum Hochschulstudium ohne soziale und wirtschaftliche Barrieren sicherstellen
- die Ausstattung der Hochschulen mit Personal- und Sachmitteln dauerhaft verbessern
- die demokratische Gestaltung der Hochschulen vorantreiben, verfasste Studierendenschaften einführen und die Selbstverwaltung stärken
- einen Studienplatzwechsel innerhalb Europas erleichtern und die Verschulung des Studiums aufbrechen

GUTE ZEITEN FÜR FAMILIEN

FAMILIEN IN BAYERN LEISTEN ENORM VIEL. ABER SIE BEKOMMEN NICHT GENUG UNTERSTÜTZUNG: BERUFS-TÄTIGKEIT UND FAMILIE IST IMMER NOCH NICHT AUSREICHEND VEREINBAR. ES FEHLT AN KINDERBETREUUNG UND BEZAHLBAREM WOHNRAUM FÜR FAMILIEN. WIR BRINGEN DIE BAYERISCHE FAMILIENPOLITIK AUF DIE HÖHE DER ZEIT.

Wir werden die staatlichen Mittel für Kinderbetreuung deutlich erhöhen und die Erziehungsberufe attraktiver machen. Damit schaffen wir endlich ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungseinrichtungen und eine echte Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Das Betreuungsgeld verhindert, dass Kinder früh in Kitas gefördert werden. Es erschwert die Integration von Kindern aus Einwandererfamilien und behindert die Rückkehr von Frauen in den Beruf. Deshalb wollen wir das Betreuungsgeld abschaffen und das Geld für die Kinderbetreuung einsetzen. Mittelfristig soll Kinderbetreuung grundsätzlich kostenfrei werden.

ALS REGIERUNGSPARTEI WERDEN WIR:

- die Angebote zur Kinderbetreuung in ganz Bayern ausbauen
- uns für die Abschaffung des Betreuungsgeldes einsetzen
- ein kostenfreies Kindergartenjahr einführen
- verlässliche und gute Ganztagsangebote an den Schulen ausbauen
- mit Verbänden und Kommunen einen Pakt für Familien und Kinder schließen
- die Kinderbetreuung mittelfristig kostenfrei machen

STARKE FRAUEN FÜR EIN STARKES BAYERN

DIE BAYERISCHE VERFASSUNG VERPFLICHTET DEN STAAT, „DIE TATSÄCHLICHE DURCHSETZUNG DER GLEICHBERECHTIGUNG VON FRAUEN UND MÄNNERN“ ZU FÖRDERN UND „AUF DIE BESEITIGUNG BESTEHENDER NACHTEILE“ HINZUWIRKEN. DIESEN AUFTRAG NEHMEN WIR ERNST. GLEICHSTELLUNGSPOLITIK IST FÜR UNS EINE FRAGE DER GERECHTIGKEIT ZWISCHEN DEN GESCHLECHTERN UND DER ZUKUNFTSFÄHIGKEIT BAYERNS.

Bayern muss das vielfältige Potential von Frauen nutzen, um zukunftsfähig zu sein. Wir werden die Voraussetzungen dafür schaffen, dass sich Frauen und Männer bei der persönlichen Lebensgestaltung und -planung in allen Lebensbereichen frei entscheiden können. Das ist auch eine Grundbedingung dafür, den wirtschaftlichen Erfolg in Bayern zu erhalten.

ALS REGIERUNGSPARTEI WERDEN WIR:

- gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit durchsetzen und der Altersarmut von Frauen entgegenwirken
- in einem Vergabegesetz festschreiben, dass Aufträge von Freistaat und Kommunen in Bayern nur an Unternehmen vergeben werden, die Frauen den gleichen Lohn wie Männern zahlen
- das Bayerische Gleichstellungsgesetz überarbeiten: Änderungen sind zum Beispiel bei Personalschlüsseln, Budget und der Einführung und Schulung von Gleichstellungsbeauftragten notwendig
- mit einer gesetzlichen Geschlechterquote von 50 Prozent die Führungsetagen von Unternehmen weiblicher machen
- Gewalt gegen Frauen entschieden entgegenzutreten, Frauenhäuser fördern und Beratungsstellen ausbauen
- den Anteil von weiblichen Wissenschaftlerinnen mit gezielten Fördermaßnahmen und einer Quote erhöhen

SOLIDE FINANZPOLITIK

DIE FINANZKRAFT BAYERNS IST VOR ALLEM EIN VERDIENST DER SPD: DER GRÖSSTE TEIL DES WACHSTUMS UND DER STEUEREINNAHMEN WIRD DORT ERWIRTSCHAFTET, WO CHRISTIAN UDE UND ANDERE SPD-OBERBÜRGERMEISTER UND LANDRÄTE REGIEREN.

Die CSU hat die Schulden des Freistaats Bayern in den letzten 15 Jahren verdoppelt. Allein in den letzten fünf Jahren sind 10 Milliarden Euro neue Schulden dazugekommen. In der Landeshauptstadt München hat Christian Ude dagegen in den letzten fünf Jahren eine Milliarde Euro Schulden zurückgezahlt. Wir können mit Geld umgehen, die CSU nicht.

Wir werden die finanziellen Erblasten bewältigen, Schattenhaushalte abschaffen und den Sanierungsstau bei Straßen und Gebäuden abbauen. Und wir setzen uns für eine gerechte Steuerpolitik auf Bundesebene ein.

Wir wollen die Kluft zwischen armen und reichen Regionen in Bayern schließen. Wir werden in Bayerns Zukunft investieren.

Jedoch: Nicht alles Wünschenswerte ist auch finanzierbar. Deshalb setzen wir klare Schwerpunkte bei den Investitionen: Für Bildungsgerechtigkeit, Ganztagschulen und Kinderbetreuung. Für Forschung, Infrastruktur und die Energiewende.

Christian Ude wird den Länderfinanzausgleich neu aushandeln. Das Ziel: Die Belastungen Bayerns zu reduzieren, ohne die Solidarität aufzukündigen. Die Verhandlungen werden unmittelbar nach der Landtagswahl aufgenommen.

ALS REGIERUNGSPARTEI WERDEN WIR:

- die Einnahmen des Staates erhöhen – durch höhere Steuern für Spitzenverdiener und Großvermögen
- klare Prioritäten bei den Investitionen setzen – für bessere Bildung und die Umsetzung der Energiewende
- vorhandene Spielräume zum Abbau der Schuldenlast nutzen
- die Einnahmen der Städte und Gemeinden verbessern und die Verschuldung bekämpfen – damit Schwimmbäder, Büchereien und Kultureinrichtungen erhalten bleiben
- Privatisierungen verhindern – damit Wasserversorgung und andere Dienstleistungen in der Hand von Städten und Gemeinden bleiben

MIETERSCHUTZ UND WOHNUNGSBAU

IN VIELEN BAYERISCHEN STÄDTEN FEHLEN HEUTE BEZAHLBARE WOHNUNGEN. DAS IST AUCH EIN ERGEBNIS FALSCHER STRUKTURPOLITIK: WÄHREND DIE WIRTSCHAFT IN EINIGEN BALLUNGSRÄUMEN WÄCHST, WERDEN ANDERE REGIONEN ABGEHÄNGT. WENN IMMER MEHR MENSCHEN IN BAYERN IN DIE WACHSTUMSREGIONEN ZIEHEN, SCHAFFT DAS AUF BEIDEN SEITEN PROBLEME: IN DEN ABWANDERUNGSREGIONEN UND IN DEN STÄDTEN. AUCH DESHALB WOLLEN WIR DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN WIEDER INS GLEICHGEWICHT BRINGEN.

In den Städten wird viel getan, um Wohnraum zu schaffen und den Anstieg der Mieten zu begrenzen. Aber nur wenn sich die Politik in Bayern verändert, wird sich tatsächlich etwas verbessern.

Wir werden in Bayern neuen Wohnraum schaffen und alle Mittel nutzen, um den Anstieg der Mieten vor allem in den bayerischen Wachstumsregionen zu begrenzen.

Wir stehen für öffentlichen Wohnungsbau und dafür, dass Wohnungsbestände auch in der Hand von Staat und Städten bleiben. Die Privatisierung von 32.000 Wohnungen der Landesbank-Tochter GBW war eine gravierende Fehlentscheidung der Staatsregierung, die die Interessen der Mieterinnen und Mieter mit Füßen getreten hat.

ALS REGIERUNGSPARTEI WERDEN WIR:

- die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen verbieten
- die Möglichkeiten zur Mieterhöhung deutlich begrenzen
- auf Landesebene mehr Geld für den Wohnungsbau bereitstellen
- das Genossenschaftswesen im Wohnungsbau stärken
- die Bereitstellung von barrierefreiem Wohnraum für Menschen mit Behinderung und im Alter fördern

DIE STÄRKEN DES LÄNDLICHEN RAUMS ERHALTEN

UNSER GRUNDGESETZ FORDERT GLEICHWERTIGE LEBENSVERHÄLTNISSE IN ALLEN REGIONEN. WIR WERDEN DAFÜR SORGEN, DASS DIE MENSCHEN IN DEN LÄNDLICHEN REGIONEN BAYERNS WEITER GUT LEBEN KÖNNEN. WIR WERDEN BAYERN INS GLEICHGEWICHT BRINGEN UND DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG IN ALLEN REGIONEN FÖRDERN.

Der ländliche Raum darf nicht abgehängt werden. Wir werden Schulen, Verkehrsanbindungen, kulturelle Angebote und soziale Dienstleistungen auf dem Land erhalten. Das ist die Grundbedingung dafür, dass vor allem junge Familien dort bleiben können und nicht in die Ballungsräume abwandern müssen.

Vor allem bei der Versorgung mit schnellen Internetverbindungen sind viele ländliche Gegenden in Bayern völlig abgehängt. Wir sorgen dafür, dass in Bayern jeder Zugang zu Breitband-Verbindungen hat: Jeder Betrieb und jeder Haushalt muss bis 2020 Anschlüsse mit mindestens 50 MBit und bis 2030 mit mindestens 100 MBit zur Verfügung haben.

ALS REGIERUNGSPARTEI WERDEN WIR:

- die regionale Strukturpolitik stärken
- schnelles Internet in allen Regionen sicherstellen
- die Chancen der Energiewende für die ländlichen Regionen nutzen
- sicherstellen, dass Schulen, Sozialeinrichtungen, Gesundheitsversorgung und Einkaufsmöglichkeiten im Ort bleiben
- den Tourismus in den bayerischen Regionen fördern und barrierefreier machen

Die Landwirtschaft leistet einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Lebensgrundlagen und der einzigartigen bayerischen Landschaft. Wir wollen durch angemessene Lebensmittelpreise für ein gutes Einkommen für die Bäuerinnen und Bauern sorgen und Ausgleichszahlungen endlich transparent und gerecht verteilen.

MODERNES BAYERN: VIELFALT UND TOLERANZ FÜR DEN FREISTAAT

WIR STEHEN FÜR EIN BAYERN DER VIELFALT UND DER TOLERANZ. FÜR EIN BAYERN, IN DEM RESPEKT FÜR UNTERSCHIEDLICHE LEBENSFORMEN, WERTHALTUNGEN UND RELIGIONEN HERRSCHT UND IN DEM NIEMAND DISKRIMINIERT WIRD.

Wir werden die Gleichstellung von nicht-heterosexuellen Lebensgemeinschaften vorantreiben, die Integration von Zugewanderten stärken, die Inklusion Behinderter vorantreiben und den Rechtsextremismus in Bayern konsequent bekämpfen.

ALS REGIERUNGSPARTEI WERDEN WIR:

- die volle rechtliche Gleichbehandlung von Lebenspartnerschaft und Ehe im Steuer- und Adoptionsrecht vorantreiben
- einen Landesaktionsplan gegen Diskriminierung, Homophobie und Transphobie und eine Koordinierungs- und Gleichstellungsstelle für LSBTTI-Fragen schaffen

INTEGRATION

ALS REGIERUNGSPARTEI WERDEN WIR:

- das Wahlalter für Landtags- und Kommunalwahlen auf 16 Jahre absenken
- das kommunale Wahlrecht auch Zugewanderten aus Nicht-EU-Staaten gewähren
- ausländische Bildungsabschlüsse unbürokratisch anerkennen
- ein Bleiberecht für langjährig geduldete Flüchtlinge und deren Familien schaffen
- ein Integrationsgesetz einführen

INKLUSION

Wir werden den Ausbau inklusiver Bildungseinrichtungen – von der Kinderkrippe bis zur beruflichen Aus- und Weiterbildung und Hochschule – vorantreiben und Bayern barrierefrei machen: Im öffentlichen Verkehr, am Arbeitsplatz, in Kultur- und Freizeiteinrichtungen.

DIGITALE GESELLSCHAFTSPOLITIK

Der politische Umgang mit neuen Kommunikationstechniken ist auch Gesellschaftspolitik. Wir stehen für den Schutz der Privatsphäre und persönlicher Daten und sorgen dafür, dass alle die Möglichkeit haben, neue Medien zu nutzen. Deshalb setzen wir uns für Netzneutralität, digitale Lernmittelfreiheit und ein modernes Urheberrecht ein und lehnen Netzsperrern und Online-Durchsuchungen ab.

STILWECHSEL: ORDNUNG UND TRANSPARENZ FÜR BAYERN

BAYERN WIRD SCHON ZU LANGE VON EINER PARTEI REGIERT, DIE SICH DEN STAAT ZUR BEUTE GEMACHT HAT. VON FRANZ JOSEF STRAUß BIS EDMUND STOIBER WAREN FILZ UND AMIGO-GESCHICHTEN EIN KENNZEICHEN DER POLITIK DER CSU IN BAYERN.

Das hat sich in den letzten fünf Jahren nicht verändert. Viele Skandale haben dem Ruf des Freistaates Bayern schwer geschadet: Bereicherung durch die Bevorzugung von Familienangehörigen, Intransparenz bei den Nebeneinkünften, Machtmissbrauch und der schonende Umgang mit Steuerhinterziehern.

Die Menschen in Bayern erwarten zurecht, dass sich Regierung und Abgeordnete an Recht und Gesetz halten, mit öffentlichen Finanzmitteln sorgsam umgehen und den Freistaat Bayern nicht in Misskredit bringen. Christian Ude beweist mit einer 20-jährigen skandalfreien Amtszeit als Oberbürgermeister der Landeshauptstadt, wie das geht. Deshalb ist klar: Politik mit Anstand und Transparenz wird es in Bayern nur mit einem Regierungswechsel geben.

ALS REGIERUNGSPARTEI WERDEN WIR:

- eine Transparenzregelung für die Nebeneinkünfte von Abgeordneten schaffen, um eine Veröffentlichung auf Euro und Cent zu erreichen
- einen unabhängigen Transparenzbeauftragten einsetzen, der das Verhalten von Regierungsmitgliedern und Abgeordneten überprüft und gegen Machtmissbrauch und Vetternwirtschaft einschreitet
- ein Aktionsprogramm gegen Steuerhinterziehung auflegen, das alle Möglichkeiten zur Bekämpfung der Steuerflucht ausschöpft und die Steuerprüfung schnellstmöglich um 1.000 Stellen aufstockt

SO WÄHLT BAYERN



AM 15. SEPTEMBER FINDET DIE BAYERISCHE LANDTAGS- WAHL GLEICHZEITIG MIT DEN BEZIRKSWAHLEN IN DEN SIEBEN BAYERISCHEN REGIERUNGSBEZIRKEN STATT. JEDE/R WAHLBERECHTIGTE HAT DIE MÖGLICHKEIT, VIER KREUZE ZU MACHEN.

Denn bei diesen Wahlen gibt es jeweils eine Erst- und Zweitstimme, die beide (im Unterschied zur Bundestags- wahl) über die Zusammensetzung der Parlamente entschei- den. Deshalb brauchen wir Sie am 15. September – mit Ihren Stimmen für die SPD entscheiden Sie sich für einen moder- nen und starken politischen Weg! Damit Bayern besser bleibt.

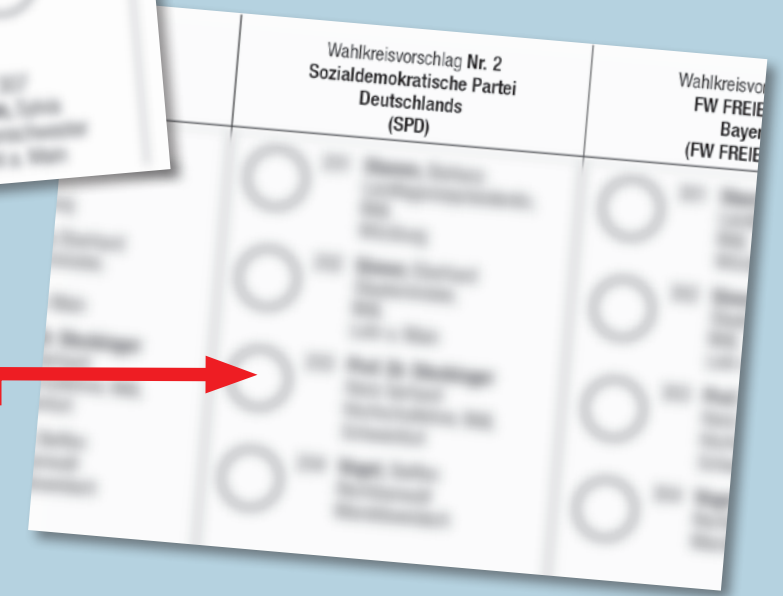
HERAUSGEBER: Holger Reise, BayernSPD, Oberanger 38, 80331 München
BILD CREDITS: Christian Schneider, Fotolia, iStockphoto

Wahlkreisvorschlag Nr. 1 Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	Wahlkreisvorschlag Nr. 2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Wahlkreisvorschlag Nr. 3 FW FREIE WÄHLER Bayern e.V. (FW FREIE WÄHLER)
	 204 Mustermann, Max	

WAHLZETTEL 1
Ihre Erststimme zählt: Wer Ude will, gibt seine Stimme dem/der SPD-DirektkandidatIn im jeweiligen Stimmkreis.



WAHLZETTEL 2
Ihre Zweitstimme wirkt:
Für Ihre/n Kandidatin/Kandidaten der SPD.



Bayern

SPD

christian-ude.de

EIN MINISTERPRÄSIDENT, DER WORT HÄLT.

CHRISTIAN UDE IST DER
BESTE MINISTERPRÄSIDENT
FÜR BAYERN. NUR MIT IHM
WIRD BAYERN MODERNER,
GERECHTER UND STÄRKER.

GENAU JETZT IST
DIE ZEIT GEKOMMEN –
FÜR CHRISTIAN UDE!

DESHALB AM 15. SEPTEMBER:
BEIDE STIMMEN FÜR DIE SPD!

GENAU!
UDE.

WORT

Überreicht von: